

Inhalt

→ 0.1.	<i>Vorwort I: Trivilliteratur gibt es nicht</i>	7
→ 0.2.	<i>Vorwort II: Trivilliteratur und gesellschaftliches Bewußtsein</i>	9
1.	<i>Semiotische Modellanalyse: Ein Frauenschicksals-Adels-Heftroman als literarisches Zeichensystem</i>	
1.0.	Einleitung: Zum literaturwissenschaftlichen Umgang mit Trivilliteratur	11
1.1.	Der Zeichensektor „episches Geschehen“	15
1.2.	Der Zeichensektor „epische Figuren“	21
1.3.	Der Zeichensektor „ikonische und sprachliche Darbietung“	26
1.4.	Das literarische Zeichensystem	31
2.	<i>Ideologiekritische Modellanalyse: Dürrenmatts Anti-Detektivroman und die Ideologie religiöser Anti-Aufklärung</i>	
2.0.	Einleitung: Das Zeichensystem des Detektivromans und seine Bewußtseinsinduktionen	34
→ 2.1.	Dürrenmatts Detektivroman „Der Richter und sein Henker“	37
2.2.	Die ideologischen Implikationen und Intentionen der Detektivromane Dürrenmatts	41
2.3.	Dürrenmatts Requiem auf den Detektivroman und die Ideologie religiöser Anti-Aufklärung	46
3.	<i>Probleme und Möglichkeiten der Trivilliteraturdidaktik</i>	
3.0.	Einleitung: Interessen und Ziele didaktischer Beschäftigung mit Trivilliteratur	50
3.1.	Die pädagogische Zielvorstellung trivilliterarischen Unterrichts und ihre Problematik	51
3.2.	Die literarische Zielvorstellung trivilliterarischen Unterrichts und ihre Problematik	54
3.3.	Die soziologische Zielvorstellung trivilliterarischen Unterrichts und ihre Problematik	57
3.4.	<u>Möglichkeiten einer soziologisch-rezeptionsästhetischen Trivilliteraturdidaktik</u>	59
3.5.	Probleme der Trivilliteraturdidaktik und Perspektiven einer praktisch-kreativ orientierten Didaktik textueller Kommunikation	67
4.	<i>Zur Theorie und Didaktik literarischer und trivial-literarischer Wertung: Grundriß einer literarischen Wertungsästhetik</i>	
4.0.	Einleitung: Das Problem literarischer Wertung	77
	Thesen zur literarischen Wertung	79

4.1.	Zur Theorie des ästhetischen Textes: Struktur – Rezeption – Wertung	80
4.2.	Die Problematik normästhetischer literarischer Wertung	88
4.3.	Bedeutung und Verhältnis von Textstrukturen und Rezeptionsverhalten bei literarischer Wertung (am Beispiel der Diskussion des literarischen „Kitschs“)	94
4.4.	Der formale Vorgang literarischen Wertens (ästhetische Kodierungsintensität, Kodierungsadäquatheit und Leserrelevanz des literarischen Textes)	103
4.5.	Der materiale Vorgang literarischen Wertens (Bedürfnislage und Interessenrichtung des Lesers)	114
4.6.	Die synchronischen und diachronischen Implikationen literarischen Wertens	127
4.7.	Didaktische Probleme literarischer Wertung und die literarische Wertungsdidaktik	136
5.	<i>Anmerkungen</i>	143
6.	<i>Anhang: Problemaspekte zur analytischen Erarbeitung von Trivilliteratur (zu Kapitel 3.4.)</i>	
6.0.	Vorbemerkung	163
	Übersicht	164
6.1.	Zur Sprachanalyse	164
6.2.	Zur Strukturanalyse	165
6.3.	Zur Ideologiekritik	168
6.4.	Zum Leserbezug	171
7.	<i>Literaturauswahl nach Sachgruppen</i>	
7.0.	Vorbemerkung	173
	Übersicht	174
7.1.	Allgemeine Literatur zur Trivilliteratur	175
7.2.	Literatur zu epischen Formen der Trivilliteratur	182
7.3.	Literatur zu visuell-epischen Formen der Trivilliteratur	190
7.4.	Literatur zu lyrischen Formen der Trivilliteratur	192
7.5.	Literatur zu dramatischen Formen der Trivilliteratur	194